

Totentafel

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Jahrbuch der Schweizerischen Gesellschaft für Urgeschichte =
Annuaire de la Société suisse de préhistoire = Annuario della
Società svizzera di preistoria**

Band (Jahr): **33 (1942)**

PDF erstellt am: **27.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

bezogen werden konnte. Es liegt am Rheinsprung, hoch über dem Rhein, in denkbar bester Lage und Umgebung. Die Einweihungsfeier konnte erst im Jahre 1943 durchgeführt werden, weshalb wir im nächsten Jahrbuch darüber berichten werden.

Kommissionen

1. *Kurskommission*. Mitglieder: Herren A. Matter, Präsident; Dr. E. Vogt, Kursleiter; Dr. R. Bosch, Kassier; Karl Keller-Tarnuzzer.

Der Kurs 1942 sollte in die *Technik kleiner Ausgrabungen* einführen, und zwar anhand einer Ausgrabung im Latènegräberfeld von Deißwil bei Bern (32. JB. SGU., 1940/41, 108) und einer Wallanlage in der gleichen Ortschaft. Die Leitung hatte Herr Professor Dr. Otto Tschumi, dem die Herren A. Schaetzle für Vermessungstechnik, K. Buri für Photographie, D. Andrist und W. Flükiger als Gruppenchefs zur Seite standen. Über den Erfolg des Kurses, der von ungefähr 25 Teilnehmern besucht war, berichtet die „Ur-Schweiz“, Heft 4, 1942, S. 87 ff.:¹

2. *Arbeitslagerkommission*. Da die Arbeiten dieser Kommission in Zukunft vom Institut für Ur- und Frühgeschichte übernommen werden, ist diese Kommission aufgelöst worden. Den Herren, die jahrelang ihr ihre Dienste gewidmet haben, sei an dieser Stelle der Dank des Vorstandes und der Gesellschaft ausgesprochen.

3. *Monographienkommission*. Mitglieder: Herren Dr. Th. Ischer; Dr. E. Vogt, und Professor Dr. R. Laur-Belart. Die Kommission arbeitet an der Herausgabe eines neuen Bandes, der Herrn Dr. G. Bersu zum Verfasser haben und über das Wittnauerhorn berichten wird. Besondere Schwierigkeiten des Verkehrs mit dem Verfasser verzögern die Drucklegung des Bandes in ungewöhnlichem Maße.

4. *Filmkommission*. Mitglieder: Herren Karl Keller-Tarnuzzer, Präsident; Dr. R. Bosch, Direktor H. J. Wegmann-Jeuch und A. Matter. Im Auftrag des Vorstandes studierte die Kommission die Herstellung eines Films, der unsere Forschung namentlich in der Landschaft propagieren sollte. Die Kommission stellte dem Vorstand mehrere Anträge zur Verwirklichung des Projektes. Diese wurden aber von diesem abgelehnt, worauf die Kommission auf eigenen Antrag aufgelöst wurde.

II. Totentafel und Personalnotizen

In Rom starb im Juni 1943 unser Ehrenmitglied Professor Dr. Ugo Rellini. Rellini war Anthropologe an der Universität Rom, stand aber in engster Verbindung mit der Urgeschichte und war nach dem Tode Pigorinis deren repräsentativster Vertreter in Italien. Sein Name ist eng verknüpft mit den Neandertalerfunden der letzten Jahre in der Umgebung der italienischen Hauptstadt.

¹ Über den Kurs kamen uns folgende Zeitungsberichte zu Gesicht: Zof. Tagbl. 8. Okt. 1942 (R. Bosch); Brugger Tagbl. 5. Dez. 1942 (er).

Im Mai 1942 starb in Zofingen unser Mitglied Carlo Rossi. Ohne selbst in der Forschung aktiv tätig zu sein, hat er die urgeschichtliche Erforschung des Tessins in ungewöhnlichem Maße gefördert. Er war unser Vertrauensmann, wenn irgendwelche Fragen der Forschung im Tessin auf dem Spiele standen und machte in seiner impulsiven Art manches Unternehmen möglich, das ohne ihn kaum hätte verwirklicht werden können.

En mars 1943 mourut à Nyon un de nos fidèles et anciens membres, le Dr. A. C. Klebs. Pour la plupart de nos membres c'était un inconnu, mais le caissier et le secrétaire savent combien, sans se faire connaître, il s'est toujours intéressé à nos travaux.

Wir beklagen außerdem den Tod folgender Mitglieder: Caflisch-von Salis, Chur (Mitglied seit 1930); Professor Dr. A. Geßner, Zürich (Mitglied seit 1930); Professor Dr. Hunziker, Basel (Mitglied seit 1930); Ferdinand von Sury, Solothurn (Mitglied seit 1941); G. Imobersteg, Bern (Mitglied seit 1939); August Martin Schlag, Leipzig (Mitglied seit 1931); Dr. Adolf Lätt, Solothurn (Mitglied seit 1939); F. X. Burri, Luzern (Mitglied seit 1940); Dr. Ch. Simon, Au (Mitglied seit 1940); Direktor Rud. Ruoß, Schaffhausen (Mitglied seit 1932); Dr. H. Schwyn, Littenheid (Mitglied seit 1941); Dr. Herm. Freudiger, Zürich (Mitglied seit 1928).

Wir müssen an dieser Stelle einen bedauerlichen Irrtum berichtigen, der uns im letzten Jahrbuch, Seite 16, unterlaufen ist. Wir haben dort den Tod unseres Mitglieds Herrn Otto Hunziker, Bezirkslehrer in Mellingen, gemeldet. Herr Hunziker lebt aber und denkt noch lange nicht daran, zu Recht in unsere Totentafel zu kommen. Wir entschuldigen uns bei ihm.

In Schaffhausen hat Herr Dr. K. Sulzberger altershalber seinen Rücktritt als Direktor des Museums zu Allerheiligen genommen. Er hat in schwierigen Zeiten die Neuordnung dieses Museums durchgeführt und, gefördert durch eine kulturbewußte Bürgerschaft, eine Pflanzstätte schaffhausischen Eigenlebens geschaffen, die nicht hoch genug eingeschätzt werden kann.

Zum Nachfolger von Herrn Dr. K. Sulzberger wurde unser Mitglied Herr Dr. W. U. Guyan zum Direktor des Museums zu Allerheiligen gewählt.

Der Regierungsrat des Kantons Schaffhausen hat ein Kantonales Amt für Vorgeschichte geschaffen, das nun ebenfalls von Herrn Dr. W. U. Guyan betreut wird. Zum kantonalen Denkmalpfleger wurde bestellt Herr Dr. R. Frauenfelder.

Le conseil d'Etat du canton de Vaud a nommé à la place de M. J. Chevalley, membre de notre association, Mademoiselle A. Reinbold à Lausanne au poste de conservateur du musée cantonal au Palais de Rumine.

L'université de Genève a délivré le titre de Dr. h. c. à notre correspondant romand M. Louis Blondel, archéologue cantonal.

Unser Mitglied Herr Professor Dr. Ernst Meyer, Zürich, wurde zum korrespondierenden Mitglied des Deutschen Archäologischen Instituts ernannt.